Jahresbericht
freiwilliger Schulsport

2013

KZS
Kantonalverband Zürich
für Sport in der Schule
www.kzs.ch

- **Schulsportkommission**
- **Konferenz**
- **Veranstaltungen**
- **Statistiken**
- **Résumé**

Jahresbericht freiwilliger Schulsport 2013

Schulsportkommission

Anlässlich von 4 Sitzungen wurden neben den ordentlichen Geschäften insbesondere die folgenden Themen behandelt:

- Pflichtenhefte Mitglieder Schulsportkommission
- Zusammenarbeit mit Schulsportämtern
- Information über das Förderprogramm schulsport.zh
- Smolball als neue Disziplin
- Umsetzung des Tanzprojektes "ZO-danceaward"
- Zusammenarbeit mit dem FVRZ im Bereich Futsal / Rasenfussball
- Turnierverwaltung über KZS-Homepage
- Informationen über die Projektierung eines nationalen Danceawards

Schulsportkonferenz

An der Schulsportkonferenz wurden die folgenden Themen und Geschäfte traktandiert und behandelt:

- Neues Konzept und Austragungsort Polysportive Stafette
- Förderung des UBS-kidscups
- Infos betreffend ZO-danceaward
- Förderprogramm schulsport.zh
- Präsentation des Lehrmittels "Schulhandball"
- Informationen aus den Ressorts
- Weisungen Schulsport
- Schulsportrechnung 2012 und Budget 2014
- Termine Sportkalender

Auch dieses Jahr gab es einige gewichtige Mutationen, die zum Glück nur den Bereich der Disziplinen tangierten. Alle Vakanzen konnten besetzt werden und die neuen Verantwortlichen haben sich optimal in ihr neues Ressort eingebracht:

- Polysportive Stafette: Mona Schürch
- Geräteturnen: René Russenberger
- Futsal / Rasenfussball: Simon Notter, Willy Scramoncini und Marcel Corbat

Leider mussten wir den Rücktritt Thomas Wolfangels aus der Sportkommission zur Kenntnis nehmen. Er betreute das Ressort Auszeichnungen und stand uns auch mit seiner immensen Fachkompetenz zu Seite. Marco Fassler hat nun diesen Bereich übernommen; die Kommission ist aber nach wie vor unterbesetzt, da insbesondere für die diversen Projekte eine versierte Fachperson verantwortlich sein sollte.

Schulsportveranstaltungen

Bezirksveranstaltungen

Die Aktivitäten im freiwilligen Schulsport sind von Bezirk zu Bezirk sehr unterschiedlich, was sich selbstverständlich auch in dem entsprechenden finanziellen Aufwand niederschlägt. Die Akzeptanz von KZS-Schulsportanlässe hat merklich zugenommen, was auch den leicht erhöhten Teilnehmerzahlen zu entnehmen ist. Trotzdem fehlt es in einigen Bezirken an Ressourcen, um noch mehr Angebote zu lancieren. Immerhin ist festzustellen, dass fast in allen Bezirken der angestrebte Turnaround zu Veranstaltungen auf Primarstufe auf gutem Wege ist. Leider fehlt es da meistens noch an der notwendigen Vernetzung, um die Sportangebote auch effektiv zu propagieren.
In Klammern die Anzahl durchgeführter Anlässe:

Affoltern (13), Dietikon (11), Pfäffikon (5), Horgen (8), Meilen (6), Uster (7), Andelfingen (2), Hinwil (5), Winterthur-Land (3), Bülach (6), Dielsdorf (2)

Die Zahl der Veranstaltungen (68) ist im Vergleich zu 2012 (73) leicht zurückgegangen, die Anzahl der Teilnehmenden aber um über 8% gestiegen. Eine detaillierte Auswertung ergibt, dass sich die neuen Angebote für die Primarschulstufe weiter etabliert haben und sich der Trend zur Abnahme der Teilnehmerzahlen auf der Sekundarschulstufe weiter fortgesetzt hat. Es bleibt abzuwarten, ob die Bestrebungen die Primarschule vermehrt anzusprechen, weiter fruchten. Dass diese Strategie Erfolg versprechend ist, scheint bewiesen. Es bleibt abzuwarten, ob sich auch der Anteil der Mädchen, der im Moment bei 34% liegt liegt, ebenfalls erhöhen wird. Eine entsprechende Förderung des Mädchensportes wird mit Sicherheit auch der Danceaward bringen.

Kantonale Veranstaltungen

Die kantonalen Veranstaltungen konnten ohne nennenswerte Zwischenfälle durchgeführt werden. Leider mussten der Leichtathletikwettkampf und das Badmintonturnier mangels Interesse abgesagt werden. Nicht nur in diesen Bereichen gestaltete es sich dann schwierig, in Hinblick auf den Schweizerischen Schulsporttag schlagkräftige Equipen zu ermitteln. Da das Beachvolleyturnier auf den September verlegt wurde, ergab sich hier ein ähnliches Problem. Immerhin konnte im Basketball eigens ein Qualifikationsturnier durchgeführt werden. Ansonsten wäre diese einst für den freiwilligen Schulsport so attraktive Disziplin im Sportkalender gar nicht mehr aufgetaucht!
Die Schneesportmeisterschaften in den Flumserbergen erlebten ein negatives Novum: Trotz guter Schneeverhältnisse und bestens präparierten Rennpisten wollte die Nebelbank nicht schwinden, die ausgerechnet in den exponierten Bereichen die Sicht stark behinderte. Nach langem Warten blieb Iso Flepp nichts anderes übrig, als den Anlass abzubrechen.
Sindy Dörgeloh war zum ersten Mal hauptverantwortlich für den Schwimmwettkampf, der traditionsgemäss wieder in Uitikon stattfand. Die gute Verankerung in der Region und die eher günstigere Terminierung bescherte uns einen gut besuchten, bestens organisierten Anlass.
Eine ganz spezielle Atmosphäre durfte man in Andelfingen erleben, wo René Russenberger zum ersten Mal mit Erfolg für die Organisation des Geräteturnens verantwortlich zeichnete. Das Wechselbad von angespannter Fokussierung und Begeisterung bescherte den Beteiligten ein mitreissendes Erlebnis.
Der neue Austragungsort in Bassersdorf/Kloten hat sich für die Polysportive Stafette bestens bewährt. Das Organisationsteam um Mona Schürch rekrutierte sich aus Sekundarschülerinnen, welche diesen Event für ihr Abschlussprojekt ausgewählt hatten: Eine Projekvariante, die allen Beteiligten viel abverlangte, sich im Endeffekt aber lohnte.

Als Testlauf für einen künftigen kantonalen Anlass wurde erstmals ein Smolball-Turnier in Openformel ausgetragen. Der Zuspruch war erstaunlich gross, doch konnten die Begegnungen nur in der Kategorie der Sekundarstufe ausgetragen werden. Die Sportart überzeugte durch Rasanz, Dynamik und technischer Finesse. Das Regelwerk bedarf aber noch einiger Anpassungen, um auch auf Schulsportebene bestehen zu können.
Für das Zürcher Volleyballturnier, das mit 103 Teams einen geringen Rückgang an Teilnehmenden verzeichnen musste, war zum ersten Mal Michael Bertschinger verantwortlich. Die fünf Turniertage sahen ein eingespieltes Organisationsteam im Einsatz, das der Aufgabe jederzeit gewachsen war. Als Zielsetzung sollen die auch in diesem Jahr nur schwach vertretenen Kategorien der Sekundarstufe verstärkt angesprochen werden.
Die Disziplinenchefs zeigten einmal mehr, über welch hohe Fachkompetenz sie verfügen und von welchem Knowhow die Organisation der Anlässe profitierte. Zählen konnten sie auf eingespielte Helfer-, Schieds- und Wettkampfrichterteams, ohne deren Engagement kaum ein erfolgreicher Anlass zustande käme.
Bereits ab August wurden als Vorbereitung für den ZO-danceaward Workshops für Schulklassen und Lehrpersonen angeboten. Philippe Dick als Leiter dieses Pilotprojekts verstand es, mit viel Energie und

Organisationstalent die Grundlagen für diesen Tanzanlass zu schaffen. Im Januar 2014 wagten es dann fast 30 Teams auf die Tanzbühne der KZO in Wetzikon. Der grosse Erfolg mit vielen positiven Feedbacks darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben... Die Planung für den Event 2015 ist bereits im Gange und sieht vor allem vor, das Einzugsgebiet der Tanzteams auch auf den Bezirk Uster auszudehnen. Es ist ebenfalls wieder vorgesehen, dass den anderen Bezirken Kontingente zugeteilt werden um vor allem interessierten Teams aus Wahl- und Freifachkursen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Statistik

Teilnehmerzahlen Bezirke

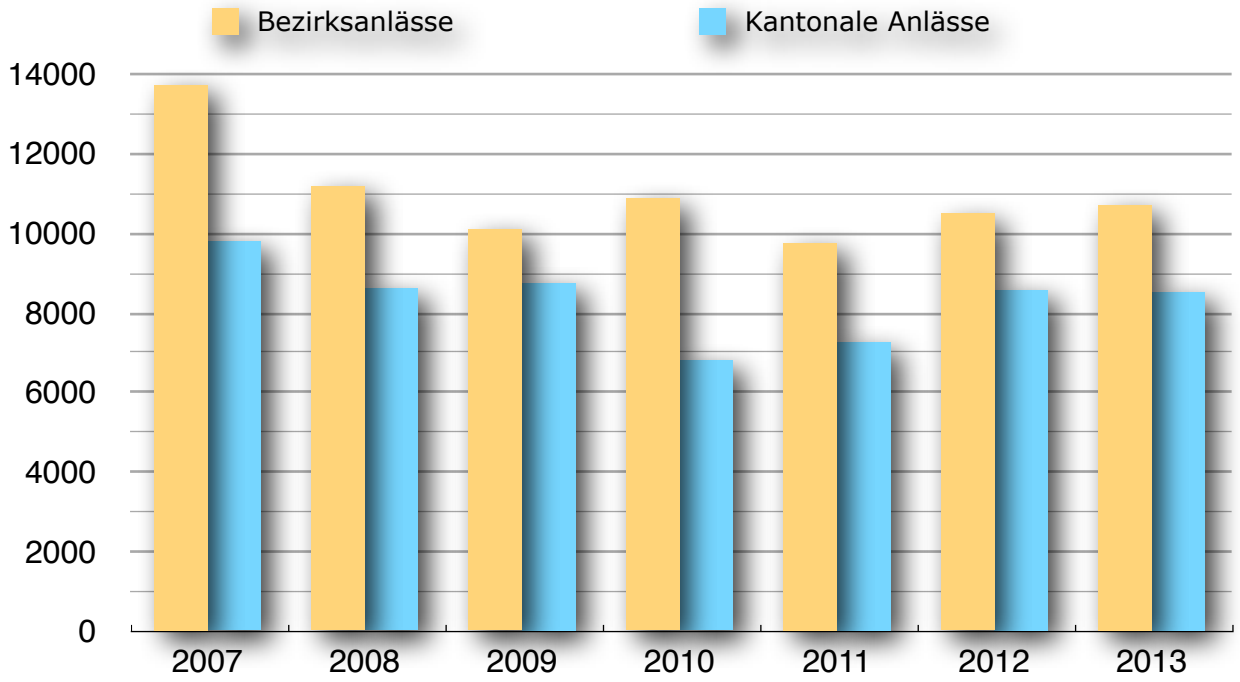
Die Zusammenstellung aller Teilnehmenden an Bezirksanlässen zeigt nach wie vor den höheren Anteil im Bereich Sekundarstufe. Der prozentuale Anteil hat sich aber gegenüber dem Vorjahr um über 5% verringert, die effektive Anzahl ebenso. Im Gegenzug ist der Anteil PrimarschülerInnen gewachsen und auch die effektive Teilnehmerzahlen legten merklich zu. Der Mädchenanteil ist auf tiefem Niveau stabil geblieben, zeigt aber tendenziell nach oben.
Die vom KZS unterstützten Anlässe in Winterthur und Zürich (Tössstafette und Unihockey) wurden nicht genauer erfasst.

BEZIRK	PRIMAR	SEK	MÄDCHEN	KNABEN	TOTAL
Affoltern	480	455	320	615	935
Andelfingen	370	0	140	230	370
Bülach	120	785	390	515	905
Dielsdorf	0	270	100	170	270
Dietikon	1187	462	653	996	1649
Hinwil	110	448	214	344	558
Horgen	216	606	225	597	822
Meilen	360	166	161	365	526
Pfäffikon	254	215	130	339	469
Uster	120	535	167	488	655
Winterthur-Land	65	111	40	136	176
SUMME	3282	4053	2540	4795	7335
IN PROZENTEN	44.7 %	55.3 %	34.6 %	65.4 %	100 %
Winterthur-Stadt					2916
Zürich-Stadt					500
TOTAL					10751

Teilnehmerzahlen aller Veranstaltungen

Die Gesamtzahl der Teilnehmenden entspricht etwa dem Ergebnis des letzten Jahres. Dies verdanken wir vor allem den grossen Ballsportarten wie Unihockey, Fussball/Futsal und Handball, deren Teilnehmerzahlen entweder stabil geblieben sind oder nochmals deutlich zulegen konnten. Deutliche Abstriche mussten im Volleyball und Basketball hingenommen werden; in zwei Disziplinen konnten kantonal gar keine Wettkämpfe ausgetragen werden. Die vollständige Übersicht, aufgeschlüsselt nach Disziplinen, ist auf Seite 9 dargestellt.

Jahr	Kanton	Bezirke	Total mit SST
2007	9802	13729	23803
2008	8611	11172	20041
2009	8758	10101	19141
2010	6802	10877	17945
2011	7266	9754	17296
2012	8576	10504	19378
2013	8523	10751	19574



Teilnehmende 2007-2013

Kommentar

Die grossen Ballsportarten liegen nach wie vor im Trend und legten auch 2013 in den Teilnehmerzahlen leicht zu. Überraschend gilt dies auch für Handball, wo die Initiative des Verbandes im Bereich Schulhandball erste Früchte zu tragen scheint.
Im Argen steht es in der ehemaligen Spitzendisziplin Basketball, wo nur gerade noch auf Bezirksebene ein gut besuchtes Turnier stattfand. Gut möglich, dass der anhaltende Trend zu mehr Angeboten für die Primarstufe sich gerade auf den Basketballsport negativ ausgewirkt hat.
Neben den grossen Sportarten, die auch zum Standard im regulären Schulsportunterricht zählen und zudem auch vereinsmässig gut verankert sind, sind Angebote im Geräteturnen, Tischtennis oder Badminton eher für Spezialistinnen und Spezialisten attraktiv. Es sind auch diejenigen Disziplinen, die stark auf die Qualifikation für den Schweizerischen Schulsport fokussiert sind. Eine negative Ausnahme bildet da die Leichtathletik, die hoffentlich durch das Projekt des ubs-kidscups sowohl an den Schulen als auch dann bei unserem Angebot wieder Fahrt aufnehmen sollte.
Vielversprechend präsentierte sich die neu konzipierte Polysportive Stafette, welche von den Teilnahmebedingungen her -ähnlich wie OL und die anderen Stafetten- für eigentliche Schulhausteams prädestiniert ist. Denn viele Schülerinnen und Schüler sind an Mittwochnachmittagen anderweitig engagiert und es ist oft schwierig, streng nach Reglement, ein Team zu formieren.

Die sehr gut besuchte Limmatstafette findet als zusätzliche Variante an einem Donnerstagnachmittag als Klassenwettkampf statt: Die Frage der Betreuung stellt sich hier also generell nicht.
Eine ganz neue Dimension eröffnet sich nun mit dem Danceaward. Nicht nur sind alle Teamkonstellationen denkbar, sondern vor allem auch der Weg bis zum eigentlichen Event ist die eigentliche Herausforderung. Die zur Animation und Vorbereitung angebotenen Klassenworkshops und Coachings wären in angepasster Form auch für andere Sportarten denkbar (OL, Smolball, Leichtathletik).
Mit Smolball beginnt sich eine auch für Mädchen attraktive Sportart zu etablieren. Ob die Voraussetzungen geschaffen werden können, diese Disziplin auch auf kantonaler Ebene offiziell einzuführen, wird sich zeigen müssen.

Schweizerischer Schulsporttag 2013

Bei strahlend schönem Wetter fand am am 5. Juni 2013 in Lyss und Umgebung der Schweizerische Schulsporttag statt. Nebst den sportlichen Wettkämpfen in elf Disziplinen warteten die Organisatoren mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm auf. Zum zweiten Mal stand auch Beachvolleyball auf dem Programm. Und vor allem den Beachteams bot sich auf den extra erstellten Plätzen vor dem Einkaufszentrum eine einzigartige Atmosphäre. Die Equipen der Polystafette berichteten ebenfalls von einem idealen Parcours und optimalen Bedingungen, wo vor allem das zentrale Führen der Passagen über das Freibad überzeugrn konnte.
Die Veranstalter zeigten sich mit dem Grossanlass mit fast 3000 Teilnehmenden hoch zufrieden und sahen sich für ihren immensen Aufwand belohnt.
Die Zürcher vertraten unsere Farben einmal mehr mit einem starken Kontingent und wir konnten fast alle Quotenplätze mit leistungsstarken Teams besetzen. Die Rangierungen fielen aber eher mässig aus, was aber in keiner Weise mit mangelhafter Leistungsbereitschaft oder Können in Zusammenhang zu bringen ist. Eher waren unsere Teams einmal mehr die Leidtragenden von nicht konsequent angewandten Reglementen zur Teamzusammensetzung. So standen sich die Unsrigen oft eigentlichen Auswahl- oder Vereinsteams gegenüber. Dieser Problematik ist man sich in Reihen des SVSS bewusst und der verantwortliche Mandatsträger Hansruedi Pauli hat bereits entsprechende Lösungsvorschläge zur Diskussion gebracht. Trotzdem wird dieser spezielle Tag wohl für alle Sportlerinnen und Sportler ein Höhepunkt in ihrer Schulsportkarriere bedeuten und in bleibender Erinnerung sein.

Aus den Ranglisten

Kategorien: X= Mixed, K = Knaben, M = Mädchen, in Klammern Anzahl Teams

BADMINTON X (24)
18. Illnau-Effretikon
19. Schulsport Adliswil

BASKETBALL
keine Meldung

BEACHVOLLEYBALL X (10)
2. K&S Birch
8. Dürnten

GERÄTETURNEN X (23)
3. Obfelden-Ottenbach
5. Andelfingen
9. Egg

HANDBALL M (14)
7. Stäfa
9. Thalwil

HANDBALL K (15)
6. Hombrechtikon
8. Sek Stammertal

LEICHTATHLETIK M (21)
10. Rämibühl 1 Zürich
18. Liguster Zürich

LEICHTATHLETIK K (22)
16. Liguster Zürich

LEICHTATHLETIK X (24)
17.Seuzach 1
19.Weiningen
22. Seuzach 2

ORIENTIERUNGSLAUF M (46)
8. Zürich
14. Uhwiesen
21. Männdorf

ORIENTIERUNGSLAUF K (48)
10. Hittnau
16. Bonstetten
29. Kanti Oerlikon

ORIENTIERUNGSLAUF X (41)
12. ZH 3
24. ZH 2

POLYSPORTIVE STAFETTE M (15)
2. Egg
11. Russikon

POLYSPORTIVE STAFETTE K (20)
5. Egg
11. Dürnten
16. Bauma

SCHWIMMEN M (14)
5. Wädenswil

SCHWIMMEN K (11)
5. Uitikon 1
9. Uitikon 2

UNIHOCKEY M (19)
2. Wald
13. Elgg

UNIHOCKEY K (20)
3. Urdorf
5. Zell

VOLLEYBALL M (20)
1. K&S Birch
17. Maur

VOLLEYBALL K (22)
5. Volketswil
9. Wülflingen-Winterthur

Bezirksnachrichten

Die Mitglieder der Sportkommission konnten bei ihren Visitationen stets perfekt organisierten Anlässen beiwohnen. Bei allen besuchten Events war eine positive Grundatmosphäre zu spüren: Emotionen durften ausgelebt werden, die Gebote der Fairness wurden eingehalten.
Neben der Schulsportkonferenz wurden die Bezirksverantwortlichen auch zu einer Sportkommissionssitzung eingeladen. Diese erwies sich auch im vergangenen Jahr als wichtige Plattform für einen Austausch und Anregungen im kleineren Rahmen.

Affoltern
- sehr aktiv
- Teilnehmerzahlen stabil

Andelfingen
- Unihockey auf Sekstufe kann wieder stattfinden
- bessere Zusammenarbeit mit Sportverantwortlichen der Gemeinden wird angestrebt

Bülach
- Teilnehmerzahlen stark angestiegen
- Angebote auf Primarstufe stossen nicht auf sehr grosses Interesse
- Informationsfluss über Schulleitungen unbefriedigend
- Mittwochnachmittag als Sporttermin nicht mehr so beliebt

Dielsdorf
- Beteiligung leicht im Abwärtstrend
- es fehlt an interessierten Organisatoren für Primaranlässe
- Eishockeyturnier in Planung

Dietikon
- Wende zu Anlässen auf Primarstufe fast vollzogen
- Zusammenarbeit mit Handballvereinen optimal
- Limmatstafette mit grossem Erfolg
- vorbildlicher Internetauftritt

Hinwil
- erfolgreiches UH-Turnier auf Primarstufe
- Anstieg der Teilnehmerzahlen dank Dance-Workshops

Horgen
- Teilnehmerzahlen stabil
- Zulauf bei Angeboten für Primarstufe eher wieder rückläufig
- Informationsfluss betreffend Veranstaltungen unbefriedigend (Schulleitungen!)

Meilen
- grosse Zunahme der Teilnehmerzahlen dank Angeboten auf Primarstufe

Pfäffikon
- Teilnehmerzahlen rückläufig
- Probleme mit bereits verplanten Mittwochnachmittagen spürbar

Uster
- Durchführung der Smolball-Anlässe erfolgreich

Résumé

Der Stellenwert des freiwilligen Schulsports im Kanton Zürich ist bedeutend und zeigt sich in den vielfältigen, bestens organisierten und auf viele Zielgruppen ausgerichteten Anlässen. In vielen Gemeinden und in allen Bezirken werden Events angeboten, die einer Breitenentwicklung in den jeweiligen Disziplinen gerecht werden und einen wertvollen Beitrag zur Bewegungsförderung leisten. Die Angebote gelten als sinnvolle Ergänzung zum Vereinssport und leisten einen wertvollen Beitrag zur Schulsportkultur. Tausende von Jugendlichen und Kindern erfahren bei diesen Veranstaltungen den Wert sinnvoller Freizeittätigkeit und erweitern ihren Erfahrungshorizont im Teamerlebnis.

Die Bemühungen, mit unseren Angeboten den Belangen des Breitensports gerecht zu werden, tragen vermehrt Früchte. Dafür ist die Vielgestaltigkeit und der Charakter der Events wesentlich. Die Bemühungen müssen dahin gehen, den Charakter der Anlässe vermehrt den Bedürfnissen aller Beteiligten anzupassen. Beispiele aus den Bezirken zeigen, dass Angebote für ganze Klassen und Schulhausteams Erfolg versprechend sind. Mit dem Tanzen wurde eine Disziplin lanciert, die zwar sehr ambitionierte Ansprüche stellt, den Sportalltag einer Schule aber nachhaltig bereichern kann.

Die Zusammenarbeit mit den Sportämtern des Kantons und der beiden Städte Winterthur und Zürich gestaltete sich auch im vergangenen Jahr effektiv und war geprägt von gegenseitiger Unterstützung. Das spürbare Entgegenkommen war uns eine grosse Hilfe und hat unsere Synergien wesentlich optimiert.

Besten Dank den verantwortlichen Personen auf der Bildungsdirektion und dem Volksschulamt für ihr Wohlwollen und die positive Resonanz. Sie ist uns Ansporn, die Belange des Schulsports mit viel Optimismus weiter zu fördern. Ebenso gehört dem Vorstand des KZS ein herzliches Dankeschön, schafft er doch die Grundlagen für unsere Bemühungen.

Ein grosses Verdienst gebührt vor allem auch allen Bezirks- und Disziplinenchefs, den Wettkampforganisatoren, den Kampf- und Schiedsrichtern und all den vielen Helfern, die sich unzählige Stunden für die Bewegungsförderung an unseren Schule einsetzen.

Hinwil, Februar 2014

Christoph Bühler

SCHULSPORT Kanton Zürich TEILNEHMENDE 2013

KZS
Kantonalverband Zürich
für Sport in der Schule
www.kzs.ch

BEZIRKE	Basket-ball	Futsal	Fuss-ball	Hand-ball	Volley-ball	Beach-volley	Uni-hockey	LA	OL	Bad-minton	Schwim men	Tisch-tennis	Stafet-te	Gerätе-turnen	Smol-ball	Winter-sport	Dance	TOTAL
Affoltern		690		40	40		115			50								935
Andelfingen	170						200											370
Bülach		390					515											905
Dielsdorf		150					120											270
Dietikon		170	238	232	36		65			90	168		650					1649
Hinwil		75	180				180										123	558
Horgen		303		144	75		240					60						822
Meilen				401			125											526
Pfäffikon		164		120			105										80	469
Uster		178		150			273								54			655
Winterthur-Land		40					119			17								176
Winterthur-Stadt													2916					2916
Zürich							500											500
BEZIRKE 2013	170	2160	418	1087	151	0	2557	0	0	157	168	60	3566	0	54	0	203	**10751**
Total 2012	140	2111	446	789	120	0	2485	0	278	92	270	116	3607	0	50	0	0	10504
Differenz %	+21.4%	+2.3%	-6.3 %	+37.8%	+38.7%	0 %	+2.9%	0	-100 %	+70.7%	-37.8 %	-48.3 %	-1.1 %	0	+8.0%	0	+100%	+2.3%
KANT.ANLÄSSE 2013	70	700	4600	525	570	25	1134	0	260	0	234	40	150	75	-	140	-	**8523**
Total 2012	216	770	4100	522	700	0	1100	48	370	35	200	50	230	67	-	168	-	8576
Differenz %	-67.6 %	-9.1 %	+12.2%	+0.6%	-18.6 %	+100%	+3.1%	-100 %	-29.7 %	-100 %	+17.0%	-20.0 %	-34.8 %	+11.9%	-	-16.7 %	-	-0.6 %
Schulsporttag CH	40	-	-	38	36	10	45	42	16	10	8	-	35	20	-	-	-	300
KANTON ZH 2013																	+1.0%	**19574**
Total 2012																		19378